

<b>Modul:</b> Emotionale und soziale Entwicklung
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
<b>Qualifikationsziele:</b> <p>Die Studentinnen und Studenten können bei der Beobachtung von Kindern und Jugendlichen verhaltensbasierte Indikatoren von Aggressivität, Ängstlichkeit, Schüchternheit sowie Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen identifizieren. Sie kennen systemische Sichtweisen, nach denen emotionale und soziale Auffälligkeiten im Verhalten von der Art der Interaktion zwischen Lehrkraft und Lernenden beeinflusst sind. Sie können Unterricht und Lerngelegenheiten so gestalten, dass Empathie, Perspektivenübernahme, soziale Kompetenzen und soziale Integration in die Gruppe der Gleichaltrigen (Peers) gefördert werden. Die Studentinnen und Studenten stellen auf der Grundlage von Beobachtungen des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen begründete Hypothesen über Besonderheiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung und über Risiken und Chancen im weiteren Entwicklungsverlauf auf. Sie können auf der Grundlage ihres Wissens über Risiken und protektive Faktoren für die emotionale und soziale Entwicklung von Schülerinnen und Schülern förderliche Lehr-Lernmethoden wählen und Interaktionsformen begünstigen.</p>
<b>Inhalte:</b> <p><i>Emotionale und soziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Formen von Emotionen</li><li>● Ontogenetische Entwicklung von Emotionen</li><li>● Neuropsychologische Grundlagen der Verarbeitung emotionaler Stimuli</li><li>● Ontogenetische Entwicklung von Selbstregulationskompetenz</li><li>● Selbst, Identität, Selbstkonzept und Selbstwert</li><li>● Aufmerksamkeit</li></ul> <p><i>Besonderheiten in der sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Soziale Integration in die Peer-Gruppe im Kontext von Inklusion</li><li>● Aggression: reaktive und proaktive Aggression, soziale und körperliche Formen der Aggression</li><li>● Prosoziales Verhalten</li><li>● Soziale Kompetenzen</li><li>● Reflexion der Relevanz von Geschlechterzuschreibungen für die emotionale und soziale Entwicklung und deren Einschätzung</li></ul> <p><i>Besonderheiten in der emotionalen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Angst und Ängstlichkeit</li><li>● Schüchternheit</li><li>● Empathie, Perspektivübernahme</li><li>● Emotionsregulationskompetenz</li><li>● Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen (Entwicklungsbedingte Hyperaktivität als normale Reifungsvariante, psychogene Hyperaktivität bei Spannungen und chronischen Konflikten)</li><li>● Emotionale Kompetenz</li></ul> <p><i>Risiken und protektive Faktoren der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Soziale Interaktionen im Klassenzimmer als System: Emotionale und soziale Verhaltensauffälligkeiten in der sozialen Interaktion zwischen Lehrkraft und Lernenden und zwischen den Lernenden</li><li>● Resilienz und Vulnerabilität: Wirkmechanismen</li><li>● Familie: Sozioökonomischer Status, Erziehungsstile, Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung</li><li>● Bindung: Bindungstheoretische Erklärungsmodelle und Konsequenzen unterschiedlicher Bindungsqualitäten</li><li>● Temperament und Persönlichkeit</li><li>● Psychosoziale Risiken und Schutzfaktoren (z. B. Unterschiede im Entwicklungstempo während der Pubertät, Drogengebrauch im Jugendalter, Risikowahrnehmung und Risikoverhalten)</li><li>● Peer-Beziehungen in und außerhalb der Schule</li></ul>

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	Lektüre	Präsenzzeit V	30
			Vor- und Nachbereitung V	60
Seminar A	2	Seminararbeiten, Übungen, Diskussionsbeiträge oder Präsentationen (ggf. Gruppenaufgaben)	Präsenzzeit S-A	30
			Vor- und Nachbereitung S-A	50
Seminar B	2		Präsenzzeit S-B	30
			Vor- und Nachbereitung S-B	50
			Präsenzzeit S-C	30
Seminar C	2		Vor- und Nachbereitung S-C	50
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)		
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminare: Ja		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		420 Stunden	14 LP	
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein bis zwei Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal im Studienjahr		
<b>Verwendbarkeit:</b>		Bachelorstudiengang Sonderpädagogik		